

Der Landbote

Gemeindebrief
für das Kirchspiel Elbaue Lostau
und die Kirchengemeinde Gerwisch

November, Dezember 2008
und Januar 2009

Liebe Gemeindeglieder!

Sie sehen die Lutherrose auf der Titelseite. Luther hat diese Rose als Siegel zur Kennzeichnung seiner Texte und zur Abgrenzung von anderen Texten entworfen. Ursprünglich ist es ein farbiges Siegel: Ein schwarzes Kreuz im roten Herzen in einer weißen Rosenblüte. Die Rose steht in einem himmelblauen Feld umrahmt von einem goldenen Ring, das Symbol für Christus und den Himmel.

Am 21. September dieses Jahres begann mit einer festlichen Veranstaltung in Wittenberg die sogenannte „Lutherdekade“ (2008 – 2017). Damit wird eine Reihe von verschiedenen Aktivitäten eröffnet, die auf die 500. Wiederkehr des Thesenanschlages einstimmen möchten. Luther hatte 95 Thesen gegen den Ablasshandel im Oktober 1517 an die Schloßkirchentür angeschlagen, um an der Wittenberger Universität einen Disput über die Vergebung der Sünden in Gang zu setzen. Schon bald wurde der 31. Oktober als Reformationstag begangen; alle 100 Jahre natürlich besonders groß. So werden in den kommenden 10 Jahren die Wege zur und die Ergebnisse der Reformation in vielfältigen Formen dargestellt und aufgezeigt werden. Für uns kann das Anlass sein, sich der Person des Reformators wieder etwas mehr zu nähern. Manche seiner Äußerungen sind für uns heute sehr problematisch, z.B. seine Äußerungen zum Judentum.



So vielfältig wie der Reformator selber werden die Themen und Veranstaltungen in diesen 10 Jahren sein: Die Entwicklung des Kirchenliedes, das mit der Reformation an Bedeutung sehr gewonnen hat. Ausstellungen von Zeichnungen des Malers Lukas Cranach den Reformator betreffend, eine Schau mit dem Thema „Nationalheld Luther“ wird es geben, sowie eine Dokumentation „Das protestantische Pfarrhaus“. Sogar Spielfilme zu Themen der Reformation

sollen gedreht werden. Es können also spannende zehn Jahre werden. Ein extra entworfenenes Logo zum Thesenanschlag soll weltweit auf dieses Jubiläum hinweisen.

Das Jahr 2008 ist auch ein „Wichern-Jahr“ Die Diakonie erinnert damit an einen bedeutenden Gründervater ihrer Bewegung: Johann Hinrich Wichern. Er wurde vor 200 Jahren in Hamburg geboren. Diakonie ist die alte christliche Tradition, sich vor allem um die Schwachen in der Gesellschaft zu sorgen. Darum bedeutet Diakonie „geordneter christlicher Liebesdienst“. J.H. Wichern gründete 1833 in Hamburg Das Rauhe Haus, eine Sozialeinrichtung „zur Rettung

verwahrloster und schwer erziehbarer Kinder“ wie er es damals bezeichnete. Sein Konzept galt damals als revolutionär. In der Betreuung unter familienähnlichen Strukturen erhielten die Kinder und Jugendlichen die notwendige Versorgung und Zuwendung. Sie lernten Schreiben und Lesen, erlernten handwerkliche Berufe und nahmen regelmäßig an den Gottesdiensten teil. So lernten sie die Wirklichkeit des Lebens kennen und meistern.

Ein anderer wichtiger Gründer in Sachen Diakonie ist Wilhelm Löhe (1808-1872). Aus der von ihm ins Leben gerufenen Diakonissenanstalt Neudettelsau entwickelte sich mit heute ca. 6000 Mitarbeitern einer der größten diakonischen Träger in Deutschland. Auch auf dem Gebiet des heutigen Sachsen-Anhalt gab es einen wichtigen Förderer des diakonischen Prinzips: Georg Müller wurde 1805 in Kroppenstedt bei Halberstadt geboren. Nach schwierigen, konfliktbeladenen Jahren in Deutschland wurde er zum „Vater der Waisenhäuser“ in England.

Die Diakonie hat viele Gesichter: Kirchliche Wohlfahrtspflege, Jugendhilfe, Bahnhofsmision, Hospize. In mehr als 27 000 Einrichtungen der Diakonie arbeiten heute etwa 435 000 Menschen. Besonders heute besteht eine kaum zu bewältigende Spannung zwischen geforderter Ökonomie und diakonischem Handeln. Den Mitarbeitern bleibt zu wünschen, dass sie die Spannung zwischen Beruf und Berufung immer glücklich lösen können.

Die Redaktion

Aus den Kirchengemeinden:

Getauft wurden

aus Körbelitz: Celine Chris Michaela Donau,

aus Lostau: Elias Anton Olschowsky

Aus Wörmlitz: Juliane Rudolph.

Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiß nicht, was er dir Gutes getan hat. Psalm 103, 2

Aus den Kirchengemeinden sind gestorben
und wurden kirchlich beerdigt:

aus Gerwisch: Frau Ingetraud Brachmann, 79 Jahre

aus Lostau: Herr Hubert Vorsprach, 82 Jahre,

aus Körbelitz: Frau Gertrud Stutz, 94 Jahre

und Ute Koltermann, 39 Jahre

Meine Hilfe kommt von dem Herrn,
der Himmel und Erde gemacht hat.

Der Herr segne deinen Ausgang und Eingang
von nun an bis in Ewigkeit. Psalm 121

Der lebendige Adventskalender in Gerwisch

Ort und Zeit entnehmen Sie bitte dem Bürgerblatt.

Christenlehre in Gerwisch mittwochs 15.30 – 16.30 Uhr

Kirche für Kinder im Pfarrhaus Lostau

immer freitags 16.00 – 17.30 Uhr: am 21.11.; 05.12. und 19.12.2008

Familiennachmittag am 6. Dezember

Am Nikolaustag laden wir dazu herzlich ein.

14.30 – 17.30 Uhr im Pfarrhaus Lostau, Möserstr. 18

Frauenkreise im November 2008:

in Körbelitz am Mittwoch, 5. November 2008, um 14.30 Uhr

in Lostau am Mittwoch, 12. November 2008, um 14.30 Uhr

in Gerwisch am Dienstag, 18. November 2008, um 14.30 Uhr

Frauenkreise im Dezember

in Körbelitz am Mittwoch, 3. Dezember 2008, um 14.30 Uhr

in Wörmlitz am Mittwoch, 10. Dezember 2008, um 14.30 Uhr

in Gerwisch am Dienstag, 16. Dezember 2008, um 14.30 Uhr

Frauenkreise im Januar 2009:

in Körbelitz am Mittwoch, 7. Januar 2009, um 14.30 Uhr

in Lostau am Mittwoch, 14. Januar 2009, um 14.30 Uhr

in Gerwisch am Dienstag, 20. Januar 2009, um 14.30 Uhr

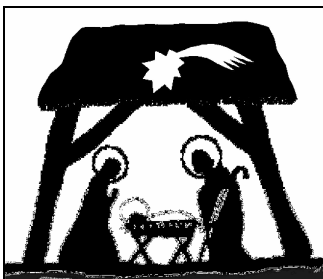
Männerrunde

Am Dienstag, 25. November 2008, um 19.30 Uhr

Am Mittwoch, 28. Januar 2009, um 19.30 Uhr

Eingeladen sind die Männer aus allen Orten des Pfarrbereichs.

Christvespern am Heiligen Abend:



mit Krippenspiel

um 14.00 Uhr in Gerwisch,
um 15.00 Uhr in Woltersdorf,
um 16.00 Uhr in Wörmlitz
um 17.00 Uhr in Körbelitz
um 18.00 Uhr in Lostau

ohne Krippenspiel

um 17.00 Uhr in Gerwisch

Unsere Gottesdienste im November, Dezember 2008 und Januar 2009

Datum	Körbelitz	Lostau	Wörmlitz	Woltersdorf	Gerwisch
02.11.2008	9.00 Uhr		10.00 Uhr		14.00 Uhr
09.11.2008		10.00 Uhr			
Gottesdienste am 16.und 23.11.08 mit Abendmahl					
16.11.2008	9.00 Uhr		10.00 Uhr	14.00 Uhr	
23.11.2008		10.00 Uhr			14.00 Uhr
30.11.2008			10.00 Uhr	14.00 Uhr	
07.12.2008	9.00 Uhr	10.00 Uhr			14.00 Uhr
21.12.2008					14.00 Uhr
25.12.2008	9.00 Uhr		10.00 Uhr		14.00 Uhr
26.12.2008		10.00 Uhr		14.00 Uhr	
31.12.2008		17.00 Uhr	16.00 Uhr		15.00 Uhr
01.01.2009	10.00 Uhr				
06.01.2009		10.00 Uhr			
11.01.2008			10.00 Uhr		14.00 Uhr
25.01.2009	9.00 Uhr	10.00 Uhr			14.00 Uhr

In den Monaten Januar und Februar finden die Gottesdienste in Gerwisch im ehem. Pfarrhaus, A.-Bebel-Str. 13, statt.

Die besonderen Ereignisse:

Zu den besonderen Ereignissen laden wir aus allen Kirchengemeinden des Pfarrbereichs herzlich ein.

Martinsfeier in Wörmlitz am Montag, 10.11.08:

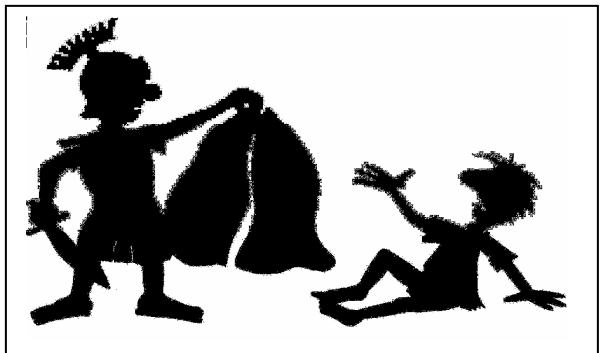
um 17.00 Uhr in der Kirche: Anspiel zur Martinsgeschichte, Teilen der Martinshörnchen.

Dann Laternenumzug zum Sportplatz, geführt vom Hl. Martin hoch zu Roß.

Dort am Martinsfeuer: Stockkuchen, Kakao, und Schmalzstullen.

Es laden ein:

Die Grundschule und die Ev. Kirchengemeinde Wörmlitz



Martinstag in Lostau am Dienstag, 11.11.2008

Es beginnt um 17.00 Uhr in der Kirche (siehe Wörmlitz). Dann Laternenumzug geführt vom Heiligen Martin hoch zu Roß zum Pfarrgarten Möserstraße 18, Dort gibt es Stockkuchen und Schmalzstullen, Getränke für Große und Kleine am Martinsfeuer. Dazu laden herzlich ein:

Der Kindergarten und die Ev. Kirchengemeinde Lostau

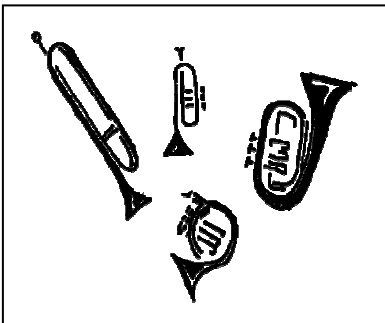
Die Kollekte sammeln wir in diesem Jahr wieder für die Aktion

Brotgeld, die der Verein „Hilfe für Rumänien“ ins Leben gerufen hat. Mit unserer Spende sichert der Verein armen rumänischen Familien das tägliche Brot aus der vereinseigenen Bäckerei.

Glockenläuten am 9. November 2008 um 19.00-19.15 Uhr zum Gedenken

an die Pogromnacht vor 70 Jahren. Wir gedenken der Opfer von Terror und Gewalt. Wir beten für den Frieden. Erinnern kann vor Wiederholung schützen.

Geistliche Bläsermusik



am Sonnabend,
15.11.2008,
in der Kirche
zu Lostau:
um 17.00 Uhr

Es musiziert der
Friedrichshagen-Bläserkreis
Leitung: Frank Plewke und
Roland Theuring, Loburg

Sterne, Sterne, Sterne...

Wir laden ein zu einem weihnachtlichen Bastelabend
am Dienstag, 02.12.08, um 19.00 Uhr im Pfarrhaus, Möserstr. 18

Adventssingen an den 4 Adventssonntagen

Mancher erinnert sich noch an die alte Tradition des Adventssingens. So wollen auch wir an den Adventssonntagen gemeinsam alte und neue Advents- und Weihnachtslieder in der **Kirche in Lostau** singen. Es beginnt jeweils **um 17.00 Uhr** mit dem Läuten. Bringen Sie ihre Liedwünsche mit.

Das Aufstellen des Weihnachtsbaumes

in Körbelitz beginnt am 1. Advent um 15.30 Uhr
in der St. Pancratiuskirche.
Der Gemischte Chor singt und Tobias Wollner spielt.
Danach gehen wir zum Dorfplatz,
und stellen dort den Weihnachtsbaum auf.

Adventskonzert des Gemischten Chores Gerwisch

am Freitag, 12.12.2008, um 18.30 Uhr in der Kirche in Gerwisch

Adventsmusik in Wörmlitz

in der St. Simonskirche

am Sonnabend, 20. Dezember 2008, um 14.30 Uhr

Wir hören und singen Advents- und Weihnachtslieder.
Danach gibt es Glühwein und Gebäck. Spenden zugunsten der
Wörmlitzer Kirche werden erbeten.

Allen, die Geburtstag haben, gratulieren wir herzlich,
wünschen Gottes Segen für das neue Lebensjahr
und ausreichend Gesundheit. **Herzlichen Glückwunsch !**

Mit freundlichen Grüßen Ihr



Raum für Adressaufkleber

Der Landbote wird im Auftrag der
Gemeindekirchenräte der Kirchengemeinde Gerwisch und des Evang. Kirchspiels Elbaue Lostau herausgegeben.
Pfarrer A. Neumann
Möserstrasse 18; 39291 Lostau;
Tel: 0392222630;